

# InfraGO Ticker

Ausgabe 09 • April 2026



Liebe Leser:innen des InfraGO Tickers,

im ersten Quartal des Jahres haben wir wichtige Maßnahmen im Fahrweg sowie bei den Personenbahnhöfen umgesetzt, um unsere Eisenbahninfrastruktur zuverlässiger und stabiler zu machen. Zahlreiche Projekte konnten wir erfolgreich in Betrieb nehmen – von der Elektrifizierung der Erzgebirgsbahn in Chemnitz Süd über neue moderne Elektronische Stellwerke in Ansbach, Reichertshausen, Kreuzacker und Friedrichsdorf. Ebenso entscheidend ist die Umsetzung dreier Kleiner und Mittlerer Maßnahmen, die oft im Verborgenen wirken und dennoch zu einem stabileren und leistungsfähigeren Netz beitragen. Neue Eisenbahnüberführungen, vollständig modernisierte Bahnhöfe oder zusätzliche Infomonitore wie am Nürnberger Hauptbahnhof und auch unser Sofortprogramm für mehr Sicherheit und Sauberkeit an Bahnhöfen sind sichtbare Beispiele dafür, wie wir Schritt für Schritt daran arbeiten, besser zu werden – für unsere Kund:innen.

Mein Vorstandsteam und ich wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen.  
Herzliche Grüße, Ihr Philipp Nagl, Vorstandsvorsitzender DB InfraGO AG



## Erzgebirgsbahn unter Strom

Die Elektrifizierung des 2,6 Kilometer langen Abschnitts Chemnitz Hauptbahnhof – Chemnitz Süd auf der Erzgebirgsbahn ist seit Ende Februar abgeschlossen. Insgesamt wurden 57 neue Oberleitungsmasten gesetzt, 6.500 Meter Oberleitungskettenwerke gezogen, eine Fernwirkanlage neu errichtet sowie die Leit- und Sicherungstechnik angepasst. [➤ Mehr zur Erzgebirgsbahn.](#)



## Elektronisches Stellwerk und neuer Kreuzungsbahnhof erhöhen Streckenkapazität und Pünktlichkeit

Ende Februar 2026 ging in Friedrichsdorf das neue Elektronische Stellwerk (ESTW) in Betrieb. Es steuert seitdem den Zugverkehr in Friedrichsdorf und die Streckenabschnitte in Richtung Bad Homburg, Köppern und Friedberg. Zusätzlich wurde auf der Strecke die Kleine und Mittlere Maßnahme (KMM) am neuen Kreuzungsbahnhof Rodheim v. d. Höhe abgeschlossen. Der frühere Haltepunkt erhielt durch den Ausbau zum Kreuzungsbahnhof ein zusätzliches Überholgleis, zwei neue Weichen sowie einen neuen Außenbahnsteig, sodass sich auch in Rodheim Züge begegnen und kreuzen können. Die moderne Technik und die neue Zweigleisigkeit verbessern Kapazität und Pünktlichkeit auf der Strecke. [➤ Hier mehr erfahren.](#)



## Erweiterung der LZB stärkt wichtige Verbindung

Die DB InfraGO modernisiert eine der wichtigsten Nord-Süd-Verbindungen zwischen München und Ingolstadt: Seit Februar ist die erweiterte Linienförmige Zugbeeinflussung (LZB) zwischen Petershausen und Rohrbach in Betrieb. Sie überwacht Geschwindigkeit sowie Zugabstände kontinuierlich und ermöglicht eine effizientere Nutzung der vorhandenen Infrastruktur. Außerdem erleichtert sie die Arbeit der Triebfahrzeugführer:innen und sorgt für noch mehr Sicherheit, höhere Streckengeschwindigkeiten und einen stabileren Betrieb. > [Zur Presseinfo.](#)



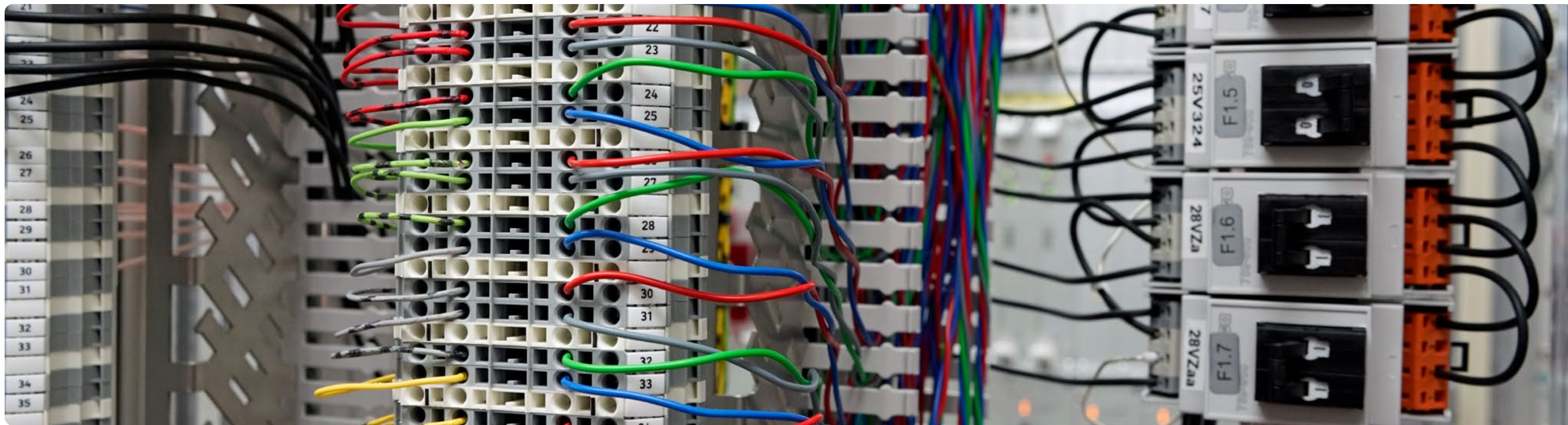
## Neue Überführungen im Norden

Zwei Eisenbahnüberführungen aus den Jahren 1903 und 1909 wurden nach Erreichen des Endes ihrer technischen Nutzungsdauer erneuert. In [Hannover-Ahlem](#) entstand ein denkmalgerechter Neubau über dem Stichkanal. In [Hamburg](#) wurde die mit circa 900 Zügen täglich befahrene Überführung Sternschanze durch präzise eingehobene Brückenteile ersetzt.



## Bahnhof Zirndorf in Betrieb genommen

Am Bahnhof Zirndorf kamen im Januar 2026 umfassende Modernisierungsarbeiten zum Abschluss. Das Projektteam hat den Bahnsteig auf 150 Meter verlängert. Mit dem Einbau eines Aufzugs und einer taktilen Wegeleitung entstand vollständige Barrierefreiheit. Zudem erhielt der Bahnhof moderne Bahnsteigausstattung wie ein zusätzliches Wetterschutzhaus, dynamische Schriftanzeigen, neue Sitzgelegenheiten sowie LED-Beleuchtung. Außerdem erhielt die Treppenanlage sowie die städtische Personenunterführung eine Sanierung. Das vom Bund, dem Freistaat Bayern sowie der DB finanzierte Projekt ist Teil der Förderinitiative für attraktivere, barrierefreie Bahnhöfe (FABB 1).



## Neues Stellwerk für die Neubaustrecke Karlsruhe – Rastatt Süd

Die DB InfraGO hat Mitte März auf der Neubaustrecke zwischen Karlsruhe und Rastatt Süd das neue Elektronische Stellwerk Kreuzacker in Betrieb genommen. Es steuert die Signale vom Abzweig Bashaide über den Tunnel Rastatt bis nach Rastatt Süd und ist ein wichtiger Baustein im viergleisigen Ausbau der Rheintalbahn. Die moderne Technik automatisiert die Betriebssteuerung weiter, wodurch Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit steigen und Störungen reduziert werden. Dafür wurden in mehreren Stellwerken und an Signalanlagen umfangreiche Hard- und Softwareanpassungen vorgenommen. In Summe entstanden in den vergangenen Jahren drei neue Stellwerke – neben Kreuzacker noch Bashaide und Rastatt Süd – alle angebunden an die Betriebszentrale Karlsruhe. Mit der betriebsbereiten Signaltechnik schafft die DB InfraGO die Grundlage für die geplante Inbetriebnahme des Abschnitts Karlsruhe – Rastatt Süd samt Tunnel Ende des Jahres. > [Mehr lesen.](#)



## Neue Eisenbahnbrücken eingeschwommen

In Voerde-Friedrichsfeld wurden im Februar 2026 zwei neue Eisenbahnbrücken millimetergenau über den Wesel-Datteln-Kanal eingeschwommen – ein zentraler Meilenstein der Ausbaustrecke Emmerich-Oberhausen. Die Brücken bilden das Herzstück des Bauabschnitts, da sie neu gebaut und zudem für den Schiffsverkehrsverkehr um 1,5 Meter angehoben werden mussten. Auch die umliegende Infrastruktur wird dafür erhöht und angepasst. Mithilfe von Schwerlast-Selbstfahrern wurden die Brücken ans Ufer gefahren, auf einem Schwimmponton abgesetzt und präzise zum gegenüberliegenden Ufer geschwommen – eine logistische Höchstleistung. > [Hier geht's zum Video.](#)

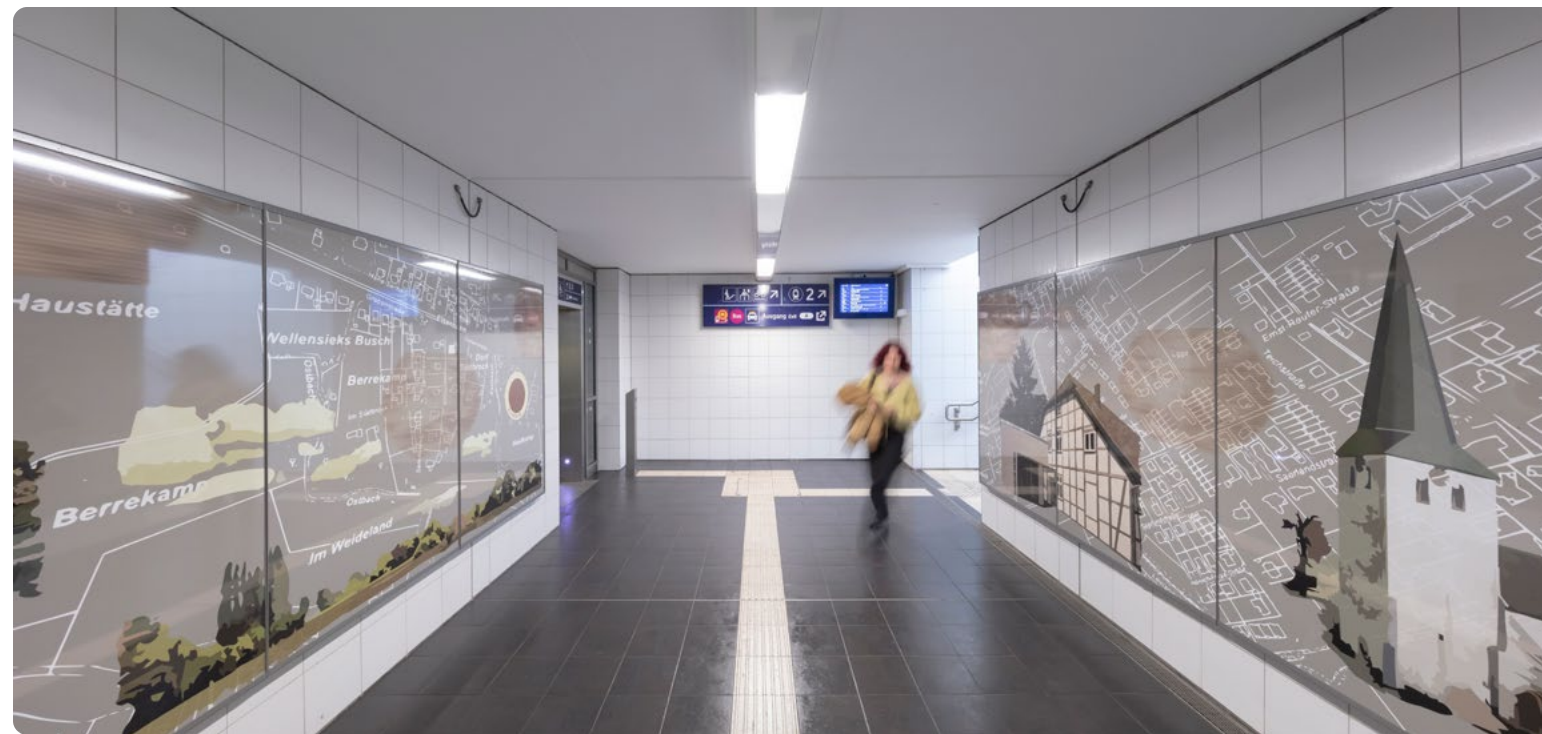


## Deutsche Bahn startet Sofortprogramm: Mehr Sicherheit und Sauberkeit an Bahnhöfen

Im Rahmen der Agenda des Bundes für zufriedene Kunden auf der Schiene setzt die Deutsche Bahn ein Sofortprogramm für mehr Sauberkeit und Sicherheit an Bahnhöfen um. Mehr Sicherheitskräfte, zusätzliche Reinigungen und schnelle Reparaturen sollen dafür sorgen, dass sich Reisende gerne an den Bahnhöfen aufhalten und sicherer fühlen. Die DB investiert gezielt in Personal und Technik, um Sicherheitsempfinden und Erscheinungsbild weiter zu verbessern. Gemeinsam mit der Bundespolizei treibt die DB den Ausbau von Kamera- und Videotechnik voran. Ergänzt wird das Programm durch eine Präventionskampagne, die Respekt gegenüber

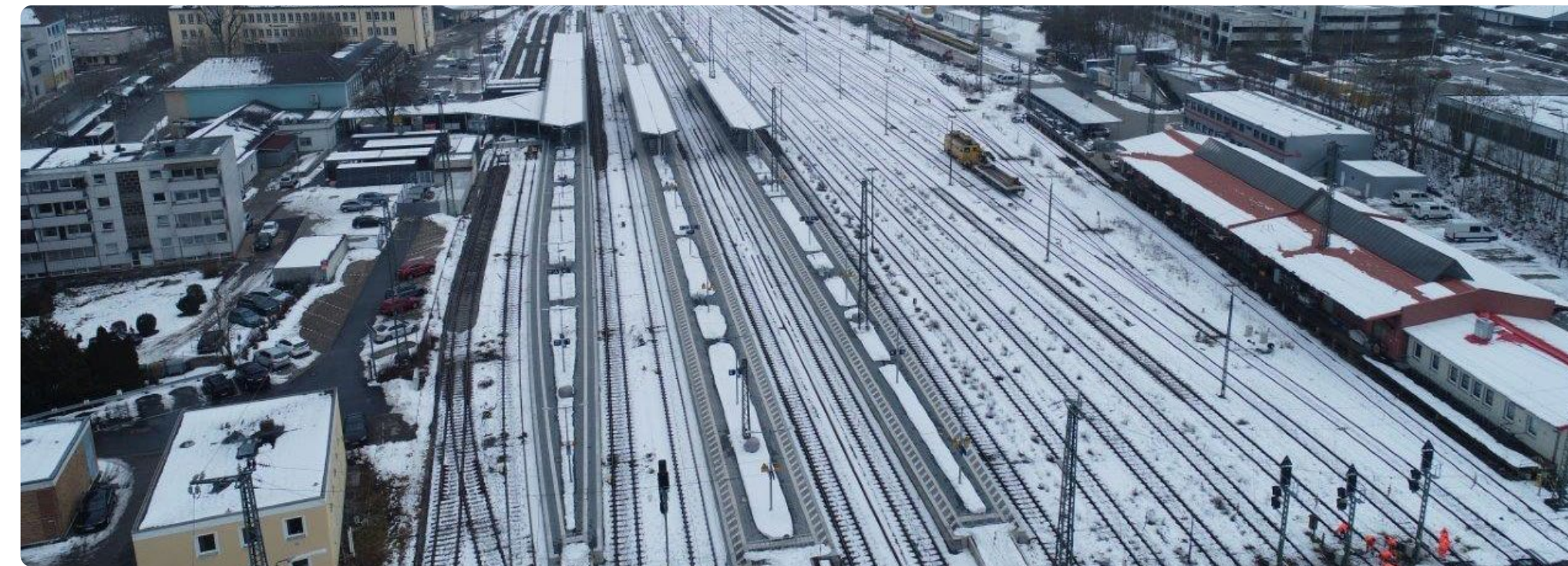
Mitarbeitenden stärkt und für den öffentlichen Raum Bahnhof sensibilisiert. Für mehr Sauberkeit intensiviert die DB 2026 die regelmäßige Reinigung an Bahnhöfen. Den Start machen unter anderem Hannover Hauptbahnhof, Frankfurt Hauptwache und München Pasing. Zusätzlich erhalten 1.400 Bahnhöfe einen Frühjahrsputz – doppelt so viele wie im Vorjahr, viele davon im ländlichen Raum. Neue mobile Handwerksteams sorgen künftig bundesweit für schnellere Reparaturen.

> [Weitere Informationen zum Programm und zu den konkreten Bahnhöfen.](#)



### Ganzheitlich entwickelte Bahnhöfe

Im ersten Quartal 2026 hat die DB InfraGO zahlreiche Bahnhöfe ganzheitlich entwickelt. So beispielsweise in Bünde (Westf). Reisende profitieren dort von neuen Sitzgelegenheiten, moderner Gestaltung in frischen Farben und angenehmer Atmosphäre. Zudem wurde die Beleuchtung vollständig auf energiesparende LED umgestellt und die Reisendeninformation modernisiert. Entwickelt wurden neben dem Bahnhof Bünde (Westf) unter anderem auch die Bahnhöfe in Friedersdorf, Niesky, [Dortmund Aplerbeck Süd](#), Gersthofen, Anrath und Sulz am Neckar.



### Modernste Signal- und Stellwerkstechnik in Mittelfranken

Anfang Februar ging in [Ansbach das neue Stellwerk](#) in Betrieb und ersetzte die Stellwerkstechnik aus den 1960er-Jahren in Ansbach und Triesdorf. Als erstes integriertes Leit- und Bediensystem in Bayern stärkt es die Digitalisierung und erhöht Pünktlichkeit, Stabilität und Zuverlässigkeit. Zusätzlich wurden im Rahmen der Inbetriebnahme des neuen Stellwerks zwei [Kleine und Mittlere Maßnahmen \(KMM\)](#) umgesetzt: Neue Signale in Ansbach und Triesdorf optimieren die Zugfolge und vereinfachen die Nutzung des Gegengleises. Blockoptimierungen auf drei Streckenabschnitten ermöglichen eine höhere Taktung, flexiblere Betriebsabläufe und mehr Stabilität bei Baumaßnahmen oder Störungen.



### Frankfurt Lokalbahnhof

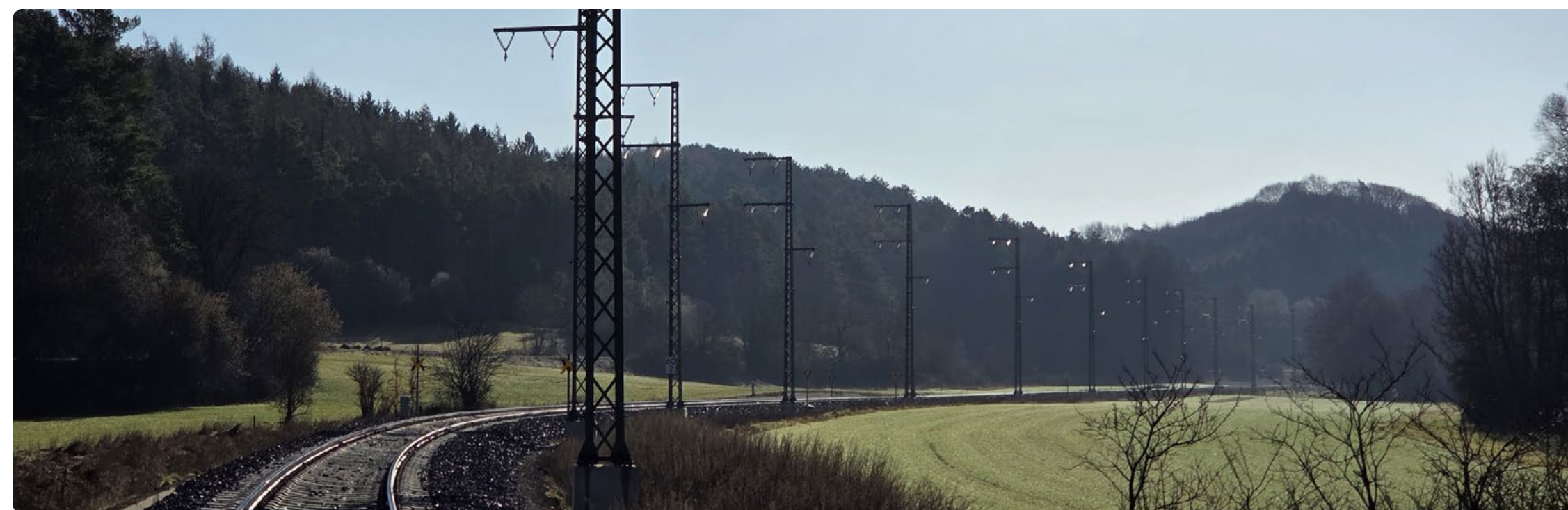
Am Lokalbahnhof Frankfurt sorgt eine neue farbenfrohe Wandgestaltung für eine freundlichere und einladende Atmosphäre. Das Wandbild zeigt typische Farben und Motive des Rhein-Main-Gebiets wie die Apfelblüte und vereint so Frankfurts regionale Identität mit modernem Design.

> [Mehr zur Gestaltung erfahren.](#)

12:35		Abfahrt / Departure		DB	
Zeit / Time	Zug / Train	Über / Via	Ziel / Destination	Gleis / Track	
12:28 12:35	ICE 92	Erfurt Hbf – Leipzig Hbf – Lu. Wittenberg – Berlin Hbf	Bln Gesundbr.	6	
12:29 12:51	ICE 785	Ingolstadt Hbf	München Hbf	8	
12:33 12:53	ICE 25	Regensburg Hbf – Plattling – Passau Hbf – Linz Hbf	Wien Hbf	9	
12:36 12:39	ICE 1008	Erfurt Hbf – Halle(Saale)Hbf – Bln Südkreuz – Berlin Hbf	Bln Gesundbr.	7	
12:38	S 56	Fürth(Bay)Hbf – Siegelstorf – Emskirchen	Neustadt(Aisch)	13 D-F	
12:39	RE 16	Schwabach – Roth – Georgensgmünd – Treuchtlingen	Augsburg Hbf	5 C-F	
12:40	RE 40	Hersbruck(r P) – Neukirchen(b SR) – Schwandorf	Regensburg Hbf	20	
12:40	RE 41	Hersbruck(r P) – Neukirchen(b SR) – Weiden	Neustadt(Waldnaab)	20	
12:40	RE 28	Fürth(Bay)Hbf – Erlangen – Bamberg – Lichtenfels	Coburg	4 C-F	
12:40	RE 14	Fürth(Bay)Hbf – Erlangen – Bamberg – Lichtenfels	Saalfeld(Saale)	4 C-F	
12:40	S 55		Allersberg(Rothsee)	12 A-C	

## Neue Infomonitorare für die Fahrgäste

Die DB InfraGO hat den XXL-Austausch der Fahrgastinformationsanlagen am **Nürnberger Hauptbahnhof** erfolgreich abgeschlossen. Insgesamt 114 moderne Monitore zeigen die Abfahrts- und Ankunftsdaten in höherer Auflösung, mit besserer Lesbarkeit und schnelleren Aktualisierungen. Die neuen Displays verbessern die Orientierung der Reisenden durch mehr Übersichtlichkeit und bessere Lesbarkeit deutlich und sind zudem energieeffizienter. Neu ist ein sogenannter Abfahrtsalarm, der den Fahrgästen mit einem Kreissymbol symbolisiert, dass die Abfahrt unmittelbar bevorsteht. Parallel läuft auch am **Bonner Hauptbahnhof** eine Erneuerung der Reisendeninformationssysteme. [➤ Mehr zum Programm ZugInformationsMonitor \(ZIM\).](#)



## Alle Oberleitungsmaste zwischen Kall und Nettersheim gestellt

Weiterer wichtiger Meilenstein bei der Elektrifizierung in der Eifel erreicht: Auf der Eifelstrecke zwischen Kall und Nettersheim sind nun alle 178 Oberleitungsmaste gegründet und gestellt. Dafür rammten Fachleute zunächst Rohre in den Boden, errichteten darauf Betonfundamente und brachten anschließend Maste und Ausleger an. Auf dem insgesamt 32 Kilometer langen Abschnitt zwischen Euskirchen und Nettersheim entstehen insgesamt rund 1.000 Maste im Abstand von 50 bis 70 Metern – rund 700 davon wurden bereits im ersten Halbjahr 2025 fertiggestellt. Neben dem Wiederaufbau der Infrastruktur hat die DB InfraGO im Herbst 2024 mit den Arbeiten für die Elektrifizierung begonnen. Die Elektrifizierung wird finanziert von Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen.



## Strecke in Elze wieder offen

Kraftakt im Norden: Ende 2025 entgleiste ein Güterzug nördlich von Elze und zerstörte fünf Kilometer Infrastruktur. Trotz erschwelter Bedingungen durch anhaltenden Bodenfrost im Januar arbeiteten die Teams der DB InfraGO mit Hochdruck an der Wiederherstellung. Ab 15. Februar war ein Gleis wieder befahrbar, seit 15. März rollen die Züge wieder zweigleisig.



## Neues ESTW in Reichertshausen

In Reichertshausen (Bayern) hat die DB InfraGO im Januar 2026 das neue Elektronische Stellwerk (ESTW) in Betrieb genommen und die Leit- und Sicherungstechnik auf der Strecke München – Ingolstadt modernisiert. Das Stellwerk ersetzt ein Relaisstellwerk aus dem Jahr 1986 und wird aus der Betriebszentrale München gesteuert. [➤ Weitere Informationen.](#)



## QR-Code scannen und mehr erfahren!

Der QR-Code leitet Sie auf unsere DB InfraGO-Webseite mit weiteren Hintergründen zu den Themen aus dem InfraGO Ticker weiter.

### Bildnachweise:

© Deutsche Bahn AG / Dominic Dupont (Titel, S.1); DB InfraGO AG; Deutsche Bahn AG / Jörn Daberkow; DB InfraGO AG (S. 1 v.l.n.r.); Deutsche Bahn AG / Volker Emersleben; DB InfraGO AG; DB InfraGO AG; Deutsche Bahn AG / Volker Emersleben (S. 2 v.l.n.r.); Deutsche Bahn AG / Vedad Divovic (Header, S.3); Deutsche Bahn AG / Axel Hartmann Fotografie; DB InfraGO AG; Deutsche Bahn AG (S.3 v.l.n.r.); Deutsche Bahn AG; DB InfraGO AG; DB InfraGO AG; DB InfraGO AG (S. 4 v.l.n.r.)

### Impressum/Redaktionskontakt

#### Herausgeber:

DB InfraGO AG  
Adam-Riese-Straße 11-13  
60327 Frankfurt am Main

#### Verantwortlich:

Madeleine Schmitt

#### Kontakt Redaktion:

stakeholdermanagement.infrastruktur@deutschebahn.com

Änderungen vorbehalten,  
Einzelangaben ohne Gewähr.  
Stand 20.04.2026

[➤ www.dbinfra.go.com](http://www.dbinfra.go.com)